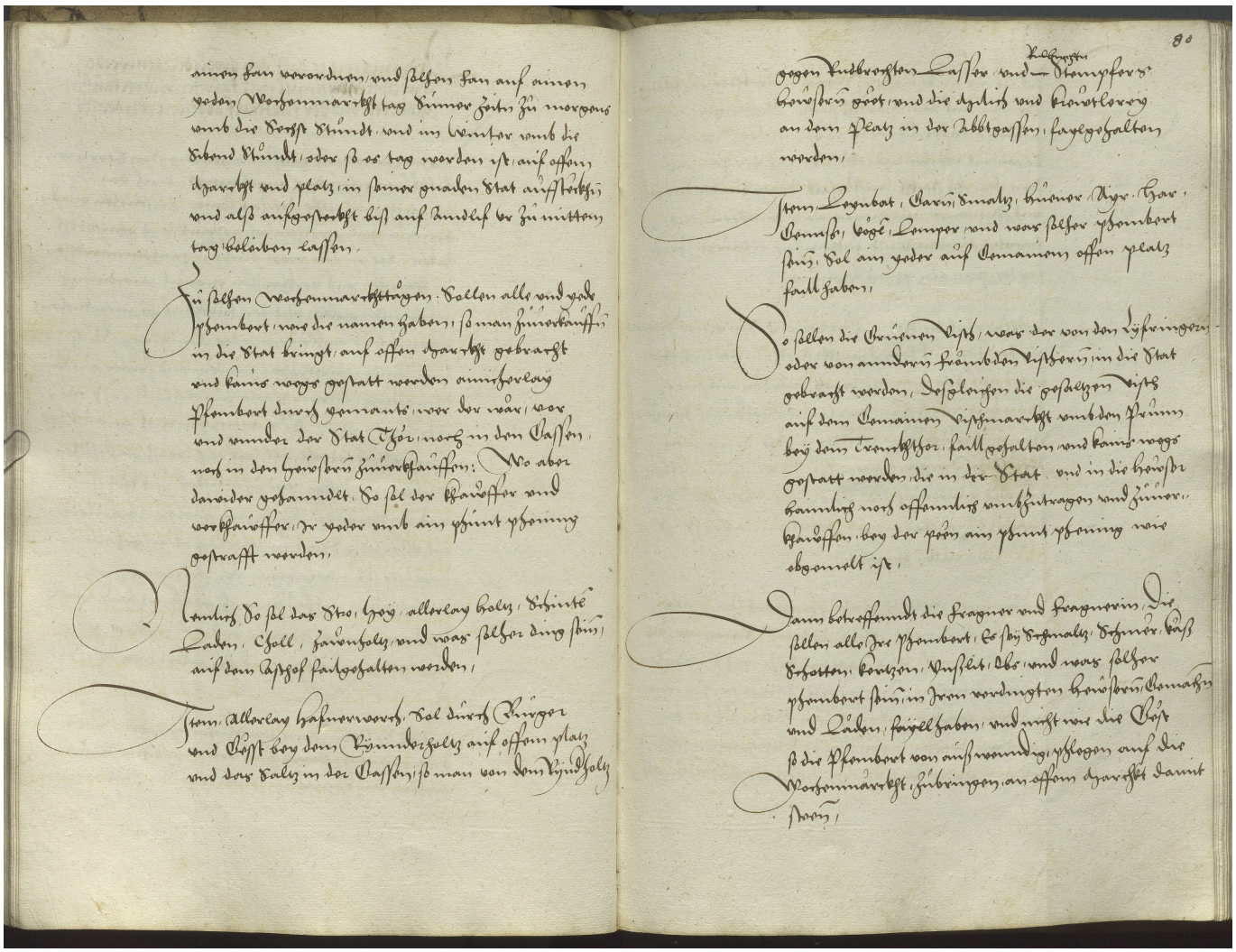
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45464
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv



80

einen fürn verordnen, und sollen fürn auf einen
yeden Werchmarcht tag Vier Hüter zu morgens
umb die Vierd stundt, und im Winter umb die
Sibend stundt, oder so es tag werden ist, auf offen
Jarcht und platz, in seiner gnaden Stat aufstehen,
und also aufgesprocht bis auf Andree hr zu mitten
tag beleiben lassen.

Zu solchen Werchmarchtstegen sollen alle und yede
Pfenbort, wie die namen haben, so man fürtragen
in die Stat bringt, auf offen Jarcht gebracht
und kains wegs gestatt werden, einicherley
Pfenbort durch gemeinen, wer der wär, wer
und wunder der Stat Thor, noch in den Lassen,
noch in den Heusern zu verschleissen; Wo aber
darwider gehandelt, do sol der Kaufft und
verkaufft, yr yeder umb ain pfunt pfening
gestrafft werden.

Item do sol das Vich, Hey, allerley Holtz, Pfinte
Laden, Stall, Zaunholtz, und was selher ding sein,
auf dem Aspof fail gehalten werden.

Item allerley Hafnerwerch, sol durch Thürger
und Chlost bey dem Pfunderholtz auf offem platz
und das Holtz in der Lassen, so man von dem Pfundholtz

gegen Ludwigsten Lasser und Steinpfor zu
Hürsteten gat, und die Hytzich und Hawtlerey
an dem platz in der Abtgassen, fayl gehalten
werden.

Item Leynbat, Garn, Smalz, Pfunder, Aier, Har,
Semsch, Vögl, Lamper, und was selher Pfenbort
sein, sol am yeder auf Gemainen offen platz
fail haben.

So sollen die Gemainen Lists, was der von den Lyfteringen
oder von anderen Fremden Lyfteren in die Stat
gebracht werden, desgleichen die geschetzen Lists
auf dem Gemainen Lyfmarcht und den Pfunn
bey dem Trenkthor fail gehalten und kains wegs
gestatt werden, die in der Stat und in die Heuser
kamben noch offentlich umbfürtragen und fürer
kauffen, bey der pön am pfunt pfening wie
obgemelt ist.

Dann betreffend die Kragner und Kragnerin, die
selben alle, des Pfenbort, es sey Vogenaly, Pfunder, Pfos
Hosetten, Kolzen, Pusslet, Obs, und was selher
Pfenbort sein, in den verdingten Heusern, Gemachen
und Laden, feyl haben, und nicht wie die Chlost
so die Pfenbort von aussenwendig, yglichen auf die
Werchmarchtt, fürbringen, an offem Jarcht damit
stehn,